

Räumung der Sitzblockade steht offenbar bevor

Gorleben. Die Räumung der Sitzblockade vor dem Atommüll-Lager Gorleben steht offenbar bevor. Die Polizei forderte die Atomkraftgegner soeben auf, die Zufahrtsstraße zu verlassen und den Weg für den Castor-Transport freizugeben.

Nach Angaben der Anti-Castor-Protestbewegung »X-tausendmalquer« blockieren zur Zeit rund 3400 Menschen die Straße auf einem halben Kilometer Länge. Ein Sprecher der Gruppe forderte die Polizei auf, sich bei einer möglichen Räumung an »Recht und Gesetz« zu halten.

Die Sitzblockade ist allerdings nicht das einzige Hindernis, das die Polizei aus dem Weg räumen muß: Unmittelbar vor der Verladestelle am Bahnhof Dannenberg, wo die elf Behälter mit hochradioaktivem Abfall auf Tieflader von Bahnwaggons auf Tieflader umgesetzt werden, haben Greenpeace-Aktivisten für die Polizei überraschend einen LKW abgestellt. Das als Bierwagen getarnte Fahrzeug wurde abgesenkt und mit Betonblöcken in der Straße verankert. Die Polizei hat mittlerweile offenbar eine Spezialfirma beauftragt, deren Fachleute mit zwei Hubschraubern eingeflogen worden. Außerdem wurden alle Medienvertreter vom Schauplatz verwiesen.

Auf den 20 Kilometer Straßenstrecke bis zum Atommüll-Lager ist außerdem mit überraschenden Aktionen von Landwirten mit Treckern zu rechnen.
(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/blogs/castorproteste-2010/301657>